

„Webkaufhaus“ für Attendorner Einzelhändler geplant

## Auf neuen Wegen

15.04.15 - 00:15



Christian Springob, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Attendorn, will die Attendorner Einzelhändler auf neue Wege führen. Foto: Andrea Vollmert

Der Attendorner Einzelhandel will völlig neue Wege beschreiten: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft wurde am Montag beschlossen, einen gemeinsamen Online-Shop einzurichten, das so genannte „Webkaufhaus“.

„Der Strukturwandel ist da“, erklärte Andreas Haderlein, der während der Versammlung im Hotel „Zur Post“ aus eigener Erfahrung durch den Aufbau einer vergleichbaren Internetplattform in Wuppertal berichten konnte. Durch die immer steigende Abwanderung von Kaufkraft ins Onlinegeschäft sieht der Unternehmensberater dringend Handlungsbedarf. „Den Kopf in den Sand stecken funktioniert nicht.“

Der Spezialist für stationären Einzelhandel und E-Commerce stellte den interessierten und zahlreich erschienenen Attendorner Einzelhändlern in einem ausführlichen Vortrag die Möglichkeit vor, an dem Pilotprojekt teilzunehmen und so einen Onlinehandel aufzubauen, der gegenüber namhaften Internet-anbietern den Vorteil haben soll, dass die Ware immer am gleichen Tag geliefert werden kann – innerhalb der Attendorner Grenzen. Vereinfacht ausgedrückt können die teilnehmenden

Händler hier ihre Waren online auf der bereits existierenden Homepage [www.einkaufen-in-attendorn.de](http://www.einkaufen-in-attendorn.de) anbieten und ihr Geschäft präsentieren. Der Attendorner Kunde hat die Möglichkeit, zu stöbern und die bestellte Ware noch am gleichen Abend zu Hause in Empfang zu nehmen.

„Das ist ein lokales Kaufkraftbindungswerkzeug“, so Andreas Haderlein in seinem Vortrag. „Das erste Etappenziel ist es, online lokale Relevanz zu erzeugen. Das erhöht Ihre Servicewahrnehmung.“ Durch maßgeschneiderte Schulungsprogramme sollen die teilnehmenden Händler in den kommenden Wochen und Monaten fit gemacht werden für den neu zu gehenden Weg. Die Hansestadt Attendorn und die IHK Siegen sagten ihre Unterstützung insbesondere in der Startphase zu, zum Beispiel durch die Bereitstellung eines Fotografen und Kostenübernahme der Workshops.

### **„Innovationsfähigkeit unter Beweis stellen“**

Bürgermeister Christian Pospischil unterstützt das außergewöhnliche Projekt: „Wir in Attendorn können damit Innovationsfähigkeit unter Beweis stellen.“ Und auch der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Christian Springob, ist positiv eingestellt: „Es ist eine Möglichkeit, auf uns aufmerksam zu machen und in eine sicherere Zukunft zu gehen.“ Trotzdem wurde darauf hingewiesen, dass das Onlinekaufhaus nur mit immensem Aufwand für jeden Einzelnen betrieben werden kann. Dazu gehöre vor allem, dass eine große Auswahl an Produkten von den Attendorner Händlern angeboten werden müsse.

Mit 18 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und einigen Enthaltungen haben sich die Attendorner Händler entschieden, das Pilotprojekt zu starten und das „Webkaufhaus“ in Angriff zu nehmen.

Bis zur letztendlichen Umsetzung ist es aber noch ein langer Weg. So stehen bereits im Mai Gespräche mit Atalanda, dem Umsetzungspartner des Webkaufhauses, auf dem Programm. In der folgenden Koordinationsphase werden persönliche Gespräche geführt, um Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Die eigentliche Umsetzungsphase soll mit dem Online-Start vor dem Weihnachtsgeschäft beendet sein.

- Quelle: Sauerlandkurier
- Adresse: <http://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/neuen-wegen-5624981.html>